

VPB hat sich ausgezeichnet geschlagen

Höhere Dividende – Stärkung der Substanz – Kräftiger Zufluss an Kundengeldern

Von Anne-Marie Nega-Ledermann

Die liechtensteinische VPBank-Gruppe hat sich 1994 ausgezeichnet geschlagen. Das Bilanzwachstum, aber auch der um 33% kräftig gestiegene Zinsensaldo profitierten vom ungebrochenen Kundengeldzufluss (6,9% gegenüber 6,5% im Vorjahr). Mit Ausnahme des leicht rückläufigen Handelsertrags (-3,3%) verzeichneten alle Ertragsparten schöne Zuwächse, wobei sich insbesondere im Wertschriftenertrag (+11,2%) die frühzeitige Realisierung von Buchgewinnen positiv niederschlug. Im Wertschriftenbestand (zu über 80% Obligationen) sind noch beträchtliche Kursreserven enthalten. Einen wachsenden Gewinnbeitrag bezieht die Gruppe aus den zwei ausländischen Töchtern, der im Vermögensverwaltungsgeschäft spezialisierten VPB Finanz in Zürich und der im Privatkunden- und im Fondsgeschäft (u.a. auch Depotbank für Fonds der Schweizer Kantonalbanken sowie der «Winterthur» Versicherung) aktiven Luxemburger Tochter. Zusätzliche Repräsentanzen in München und Berlin decken weiteres Kundeneinzugsgebiet ab.

Günstige Rahmenbedingungen

Die mit Abstand wichtigste Einheit bleibt indessen das Vaduzer Stammhaus mit einem Bilanztotal von 5,3 Mrd. Fr. (+7,3%) und einem Cash-flow von 84,6 Mio. Fr. Die verwalteten Kundenvermögen konnten trotz der schlechten Börsenlage gegenüber Vorjahr gut gehalten werden, und zwar auf rund 13 Mrd. Fr. Davon sind 4,6 (4,3) Mrd. Fr. in der Bilanz enthalten. Die ausgezeichnete Ertragslage führte VR-Präsident Batliner an der Pressekonferenz nicht zuletzt darauf



Heinz Batliner, VR-Präsident der VPB, präsentiert eine gute Rechnung.

zurück, dass Liechtenstein die «Folgen der Rezession aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen weniger hart zu spüren» bekam als andere Länder. Durch die Einbindung des Landes in den EWR mussten die Vorschriften für die Rechnungslegung geändert werden, was sich nun erstmals auf die Rechnungsablage des Stammhauses auswirkt. Insbesondere konnten nicht mehr wie früher zu Lasten einzelner Ertragspositionen stille Reserven (Vorabschreibungen) gebildet werden. Der dem nach neuen Vorschriften ermittelten Cash-flow 1994 entsprechende Vorjahreswert dürfte über den im letzten Jahr ausgewiesenen 67,4 Mio. Fr. liegen,

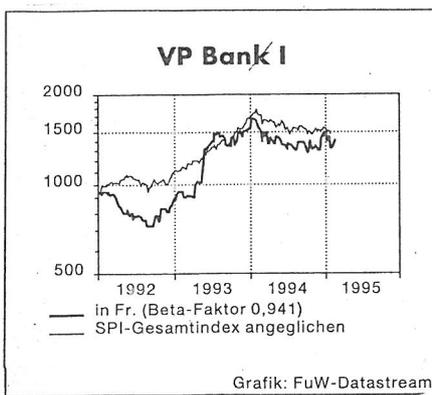
die Zuwachsrate also geringer sein als die sich rechnerisch ergebenden +25,5%.

In der Position Verluste, Abschreibungen, Rückstellungen bilden die Verluste mit rund 334 000 Fr. den geringsten Teil. 9,5 Mio. Fr. wurden für Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie kleinere gebundene Rückstellungen eingesetzt, womit weiterhin alle Sachanlagen bloss mit dem Erinnerungsfranken bilanzieren und die Bankgebäude trotz dem im Dezember 1994 bezogenen Erweiterungsbau unverändert mit 21 Mio. Fr. (Versicherungswert 72 Mio.) aufgeführt sind. Schliesslich enthält die Position 7,7 Mio. Fr. Rückstellungen für die Erneuerung der Informatik, 12 Mio. Fr. freie Delkredere-Reserven und 11,5 Mio. Fr. für «allgemeine Bankrisiken».

Zufriedene Aktionäre

Auf konsolidierter Basis stiegen der Cash-flow um 25,7% auf 89,4 Mio. Fr. und die Bilanzsumme um mässige 6,7% auf 6,1 Mrd. Fr. Noch wird der Konzerngewinn nicht publiziert, doch soll im nächsten Jahr, quasi zum 40jährigen Bestehen der Bank, erstmals eine geprüfte Konzernrechnung mit Vorjahresvergleich veröffentlicht werden.

Die Aktionäre können gleichwohl zufrieden sein. Ihre Dividende soll aufgrund des ausgezeichneten Abschlusses ebenfalls erhöht werden, und zwar je Inhaber auf 40 (36) Fr. und je Namen und PS auf 10 (9) Fr. Die Frage einer Vereinfachung der Titelstruktur steht derzeit aber nicht zur Diskussion, obwohl sich die Bank, wie auf Anfrage bestätigt, auch schon damit befasst habe. In der relativ geringen Rendite der Titel spiegelt sich das ungebrochene Wachstumspotential.



Kennzahlen*

(in Mio. Fr.)	1993	1994	Veränd. in %
Bilanzsumme	5 611	6 091	+ 8,6
- Kundengelder	4 642	4 964	+ 6,9
- Ausleihungen	1 196	1 283	+ 7,2
Bruttoertrag	131,4	150,7	+ 14,7
- Zinsensaldo	50,0	66,5	+ 33,0
- Kommissionen netto	46,7	47,8	+ 2,4
Wertschriftenertrag	19,6	21,8	+ 11,2
- Geschäftsaufwand	61,2	65,4	+ 6,9
Cash-flow	71,1	89,4	+ 25,7
Reingewinn Stammh.	38,4	43,6	+ 13,4

* konsolidiert

Aktienstatistik

Aktienkapital: 90 Mio. Franken

- eingeteilt in 223 200 Inh. à 200 Fr. nom., 307 200 Na. à 50 Fr. nom. (nicht kotiert) und 600 000 PS à 50 Fr. nom.

	Inh.	PS
Kurs am 31. Jan. 1995	Fr. 1400	340
Dividende 1993	Fr. 40	10
Rendite ²	% 2,9	2,9
Ausgew. Gewinn 1994	Fr. 96,90	24,20
Gesch. Gewinn 1995	Fr. 132	33
Geschätzte P/E	11	10
Börsenkapitals.	Mio. Fr.	624

Extremkurse (adjustiert)

	1991	1992	1993	1994	1995
Inh.:	H 1190	990	1650	1700	1500
	T 900	715	890	1250	1320
PS:	H 182	159	369	430	340
	T 125	130	151	285	300

Rating	B ⁺ Wachstum	B ⁺ Aktionärsbeziehungen	B ⁺ Transparenz
--------	-------------------------	-------------------------------------	----------------------------